

Reichelt-Abtritt

Der bisherige Chef der „Bild“-Zeitung Julian Reichelt ist am Montagabend nach einem Artikel der New York Times von seinem Amt freigestellt worden. Der Grund: Reichelt soll seine Machtposition ausgenutzt haben, um sexuelle Verhältnisse mit ihm untergebenen Frauen zu schaffen.¹ Der Grund für das US-amerikanische Interesse an der Causa Reichelt dürfte auf den Mutterverlag der „Bild“ zurückzuführen sein.^{2 3} Der Axel Springer Verlag hatte Ende August dieses Jahres das US-amerikanische Medienunternehmen Politico gekauft.⁴

Rund um Julian Reichelt hatte es bereits im März dieses Jahres ein internes Compliance-Verfahren gegeben. Die Kernvorwürfe damals: Drogenkonsum am Arbeitsplatz und Machtmissbrauch im Zusammenhang mit einvernehmlichen Beziehungen. Reichelt wurde zwischenzeitlich von seinem Posten temporär freigestellt.⁵ Nachdem die Untersuchung keine Anhaltspunkte für sexuelle Belästigung fand, kehrte er zurück.⁶ Von da an fungierte er allerdings in einer neu geschaffenen Doppelspitze mit Alexandra Würzbach als einer von zwei Personen auf dem Chefredakteursposten.⁷

Bei den neuerlichen Vorwürfen kam Reichelt bekanntermaßen nicht davon. Eine skurrile Fußnote an der neuerlichen Story ist, dass das Investigativteam des Ippen-Verlags einen großen Anteil an der monateandauernden Aufklärung der Vorwürfe geleistet hat. Dirk Ippen, Chef des Ippen-Verlags, verhinderte die Veröffentlichungen allerdings in letzter Minute. Die Rechtfertigung: „Als Mediengruppe, die im direkten Wettbewerb mit *Bild* steht, müssen wir sehr genau darauf achten, dass nicht der Eindruck entsteht, wir wollten einem Wettbewerber wirtschaftlich schaden.“⁸ Nach dem New-York-Times Artikel veröffentlichten zuerst der Spiegel und später dann auch der Ippen-Verlag Teile der Recherche.⁹

Auch Matthias Döpfner, Vorstandsvorsitzender des Axel-Springer-Verlags, spielte in der ganzen Angelegenheit keine rühmliche Rolle. Laut Spiegel soll er gesagt haben: Reichelt sei „halt wirklich der letzte und einzige Journalist in Deutschland, der noch mutig gegen den neuen DDR-Obrigkeitsstaat aufbegehrt. Fast alle anderen sind zu Propaganda-Assistenten geworden“. Döpfner ist Präsident des Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger.¹⁰

Nachfolger von Reichelt wird der bisherige Chefredakteur der „Welt am Sonntag“ Johannes Boie. Er wird sich den Posten – wie auch schon Reichelt zuvor – mit Alexandra Würzbach teilen.¹¹

¹ <https://www.nytimes.com/2021/10/17/business/media/axel-springer-bild-julian-reichelt.html>

² <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/medien-hinter-diesen-medien-und-marken-steckt-axel-springer/26309148.html?ticket=ST-3970089-FX2yhvPp5gJxl2dNAIJ6-cas01.example.org>

³ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/springer-politico-usa-101.html>

⁴ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/springer-politico-101.html>

⁵ <https://www.tagesschau.de/inland/reichelt-compliance-101.html>

⁶ <https://www.tagesschau.de/inland/reichelt-bild-101.html>

⁷ <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/bild-zeitung-eine-aufpasserin-fuer-julian-reichelt-kann-das-gutgehen-a-ab12a53e-9830-4ec2-b435-d75a70a00702>

⁸ <https://www.zeit.de/kultur/2021-10/dirk-ippen-julian-reichelt-verlagschef-bild-kritischer-bericht>

⁹ <https://www.rnd.de/politik/ex-bild-chefredakteur-reichelt-vermeintlicher-machtmissbrauch-im-springer-verlag-spiegel-X6YB4PQD463LUBLFXHB6TZBARU.html>

¹⁰ <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/mathias-doepfner-zur-causa-reichelt-im-hintergrund-wirkten-maenner-a-9cc2f751-3e52-44fb-b792-8bf988aa3fcd>

¹¹ <https://www.sueddeutsche.de/medien/bildzeitung-johannes-boie-chefredakteur-1.5444097>